

Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **42 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie

Siōtos, Markos A.: Tò πρόβλημα τῶν ἀδελφῶν τοῦ Ἰησοῦ (Das Problem der Geschwister Jesu). Athen 1950. Verlag Astir, Al. und E. Papadimitrios. 101 S.

Dieses viel behandelte Problem erfährt in der vorliegenden Studie eine auf wirklicher Kenntnis der Voraussetzungen sowie der (besonders deutschen, auch englischen) Literatur beruhende sorgfältige und verantwortungsvolle Untersuchung. Nach der Erörterung der biblischen Aussagen und der von den Kirchenvätern geäußerten Meinungen (Epiphanius und als sein Vorläufer in dieser Hinsicht Justin der Märtyrer, Hegesipp, Klemens von Alexandrien, Origenes, Eusebios, Helvidius: die Brüder und Schwestern als Kinder der Ehe Josefs mit Maria, der sich viele moderne evangelische Theologen anschlossen; Hieronymos: Maria immer Jungfrau und die «Brüder» nur Vettern, eine auch heute noch ebenfalls vielfach vertretene Meinung) bekennt sich der Verfasser nach einer Zurückweisung der Ansichten des Helvidius und des Hieronymos zur Auffassung des Epiphanius, die «Brüder» und «Schwestern» seien Kinder Josefs aus einer früheren Ehe. *Bertold Spuler*

Karmiris, John N.: The Schism of the Roman Church. Athen 1950. Ohne Verlagsangabe. 67 S. (SA aus «Theologia» XXI, 1950.)

In einer sehr klar formulierten, kenntnisreichen und gut belegten Abhandlung (die in der Zeitschrift «Ekklesia» auch schon in griechischer Sprache erschienen ist) behandelt der bekannte Athener Theologe die einzelnen Stadien der Absonderung Roms und Konstantinopels: einmal die Zeit des Patriarchen Photios I., wobei er sich mit den bekannten neuen Forschungsergebnissen Franz Dvorniks auseinandersetzt (S. 11–36), dann den Bruch von 1054, unter Verwendung der Feststellungen Anton Michels (S. 37–49). Ein abschliessender Überblick skizziert die spätere Entwicklung unter Hervorhebung der abendländischen Auflehnung gegen die päpstlichen Hegemonieansprüche in der Reformation, im Gallikanismus,

Febronianismus und schliesslich im Alt-Katholizismus, um mit Bemerkungen über die Unionsversuche der römischen Kirche während des späteren Mittelalters abzuschliessen. Trotz dieser Entwicklung glaubt der Verfasser an die Möglichkeit eines «Zusammenschlusses der beiden katholischen Kirchen», wenn die abendländische Kirche sich auf den Standpunkt der Bibel und der sieben hl. Konzilien stelle (S. 67) und der Papst einwillige, in die «Pentarchie der Patriarchen» zurückzukehren (S. 65). *Bertold Spuler*

Dr. Hubert Schiel: Im Spannungsfeld von Kirche und Politik, Franz Xaver Kraus 1840–1901–1951. 1951. Paulinus Verlag Trier. 112 S., kart. 4.80 DM. — Veröffentlicht mit Unterstützung des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und der Stadt Trier.

Zum 50. Todestag ehrt Bibliotheksdirektor Dr. Hubert Schiel, der beste Krauskenner und Betreuer des versiegelten Nachlasses von Kraus, diese wohl erregendste Gestalt im vor- und nachvatikanischen römischen Katholizismus, allerdings nur auf Grund der zugänglichen, immerhin 10 000 Briefe (darunter den Briefwechsel mit dem intimsten Freund von Kraus, dem Trierer Pfarrer Stöck). Die jüngere Generation weiss wenig von F. X. Kraus, der als Kirchenhistoriker im Rang eines Möhler, Dollinger, Hefele steht, dessen Spektatorbriefe seinerzeit die ganze Öffentlichkeit erregten, der als Gelehrter, Archäologe, Essayist ebenso gefeiert wie als Bannerträger des *religiösen Katholizismus* bekämpft und verkannt wurde. Heute haben wir genügenden Abstand, um Kraus gerecht zu werden. Vielleicht fehlte Kraus doch das Zeug zu einem grossen Politiker, sicher hat er seinen Kampf gegen die Allianz des Vatikans mit der Demokratie auch aus politischer Bindung (an die Monarchie) und mit politischen Methoden (er agiert mit Vorliebe hinter den Kulissen und an Höfen) geführt, die er vielfach selbst als «politischen Katholizismus» mit Recht ablehnte. Als Rheinländer mag ihm auch die Beweglichkeit seines Geistes manchmal zum Verhängnis geworden sein —

die Lauterkeit seines Willens kann man ihm auf Grund seiner Briefe, Bekenntnisse und seines Testamentes kaum absprechen. Die Geschichte hat ihn überdies in vielem bestätigt. In der Persönlichkeit und dem Werk von F. X. Kraus spiegeln sich wie in einem Brennpunkt die vielfach divergierenden und miteinander ringenden Kräfte des jungen deutschen Reiches und des europäischen Katholizismus, die miteinander zu versöhnen ihm damals freilich nicht gelingen konnte. Ein endgültiges Urteil werden erst die am 30. Dezember 1951 freigegebenen Briefe, Tagebücher und zuletzt die Akten des Vatikans ermöglichen. Möchte in der vom Verfasser in Aussicht gestellten umfassenden Gesamtdarstellung der Persönlichkeit und des

Werkes von F. X. Kraus ausser einem Fruchtbarmachen des wissenschaftlichen Ertrags der vielfältigen Krauschen Forschungsarbeit auch ein näheres Eingehen auf die Gründe nicht versäumt werden, die den ehemaligen Gegner der vatikanischen Dogmen und Gesinnungsfreund eines Reinkens, Döllinger, Knoodt zur Annahme des Vatikanums bewogen, zumal ihn doch der Kampf gegen den Ultramontanismus und für die Anerkennung der wissenschaftlichen Forschungsfreiheit auf weite Strecken mit dem Alt- und Reformkatholizismus verband. — Der fesselnd und doch vorsichtig abwägend geschriebenen Gedenkschrift sind das Testament und eine Bibliographie von Kraus sowie eine Ahnentafel angefügt. *Paul F. Pfister*, Frankfurt/M.

Neu eingegangen

- Buonaiuti E.* Bibliografia degli Scritti La Nuova Italia, Firenze.
- Cullmann O.* Les Sacrements dans l'Evangile Johannique. Paris, Presses Universitaires de France, 1951.
- Daniélou J.* Les Anges et leur Mission d'après les Pères de l'Eglise. Collection de Chevetogne, 1951, 50 FB.
- Dolch H.* Theologie und Physik. Verlag Herder, Freiburg 1951. 119 S., geb. 4.80 DM.
- Ducasse-Harispe.* Eucharistie en Esprit et en Vérité. Lyon, Librairie du Sacré-Cœur 1952.
- Gruenagel F.* Was ist Taufe? Evangelisches Verlagswerk Stuttgart, 1951. 112 S., 4 DM.
- Hodgson L.* The Doctrine of the Atonement. The Hales Lectures 1950. Nisbet & Cie., London W. 1 10/6.
- Klauser Th.* The Western Liturgy and its History. London, A. R. Mowbray & Co. 1952.
- Lerle E.* Voraussetzungen der neutestamentlichen Exegese. Lutheraner-Verlag Frankfurt a. M. 1951. 103 S. 5.40 DM.
- La Liturgie de S. Jean Chrysostome. Editions de Chevetogne 15 FB.
- Ludwig J.* Die Primatsworte Mt. 16, 18, 19 in der altkirchlichen Exegese. Verlag Aschendorff, Münster Westf. 1952. 112 S. 7.50 DM.
- Paulus-Hellas-Oikumene (An Ecumenical Symposion). Athens 1951.
- Richardson A.* und *Schweitzer W.* Die Autorität der Bibel heute. Gotthelf Verlag Zürich. Ein vom Weltkirchenrat zusammengestelltes Symposion.
- Schnabel F.* Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. IV. Band Die religiösen Kräfte. Verlag Herder Freiburg i. B. 1951. 618 S., geb. 28 DM.
- Schrenk G.* Die Weissagung über Israel im Neuen Testament. Gotthelf Verlag Zürich. 75 S. 4.15 sFr.
- Velimirovich N. Bishop.* The Life of St. Savoe. The Serbian Orthodox Monastery of St. Sava. Libertyville Ills.
- Weddingen W.* Wirtschaftsethik. System humanitärer Wirtschaftsmoral. Verlag Duncker & Humblot, Berlin und München. 214 S., geb. 12.70 DM.
- Williams G. H.* The Norman Anonymous of 1100 A. D. Cambridge Harvard University Press 1951.
- Wetter G. A.* Der Dialektische Materialismus. Thomas Morus Presse im Verlag Herder Wien.
- Zander L. A.* Vision and Action: The Problems of Ecumenism. London, Victor Csollancz 1952.
- Zöckler L.* Gott hört das Gebet. Das Leben Theodor Zöcklers. Quell Verlag Stuttgart. 152 S., geb. 6.80 DM.